

Bildband: Dornbirn in alten Ansichten

Das Dornbirner Stadtarchiv bereitet derzeit ein neues Buch vor: „Dornbirn in alten Ansichten“ lautet der Titel des neuen Bildbandes, der im November dieses Jahres präsentiert werden soll. „Das Dornbirner Stadtarchiv hat eine der größten historischen Fotosammlungen im Land und daher einen großen Fundus, aus dem für das neue Buch auch Bilder entnommen wurden, die bisher nicht zu sehen waren,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Mehr als 120 Bilder wurden ausgewählt; sie sollen die Entwicklung der Stadt ausgehend von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die 1960-er Jahre aufzeigen. Das Stadtarchiv veröffentlicht immer wieder Bilder aus seiner umfassenden Sammlung: beispielsweise im Seniorenmagazin „Stubat“ oder im äußerst beliebten Dornbirn Kalender, der seit mehr als 10 Jahren regelmäßig erscheint. Darüber hinaus unterstützt das Archiv zahlreiche Projekte und publiziert selbst mit den „Dornbirner Schriften“ eine Buchreihe, die sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigt.

Anfang November soll das neue Buch mit historischen Ansichten der Stadt erscheinen. Das in Zusammenarbeit mit dem „Verlag Vorarlberg“ publizierte Buch zeichnet den Weg der Stadt Dornbirn über 100 Jahre nach: von 1860 bis 1960. Gartenstadt, Industriestadt, Messestadt, Sportstadt – Dornbirn trägt viele Bezeichnungen. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert begann ein Aufschwung, der bis heute die Stadt prägt. Mit dem zunehmenden Wohlstand und durch das stetige Bevölkerungswachstum veränderte sich das Gesicht der Stadt. Postkarten und Fotos erzählen von diesem Wandel und dem Leben der Bewohner, machen ihn greifbar und lösen Verwunderung, Faszination oder Erinnerungen aus. Sie sind gleichzeitig Inszenierung und Dokumentation der Wirklichkeit.

Das Buch "Dornbirn in alten Ansichten" wird nach der Präsentation Anfang November in den Buchhandlungen erhältlich sein.